

# WIESBADENER KURIER

ZEITUNG FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT ❀❀

Leckere Hausnummern  
leckte Schilder erschweren  
Dienstleistungen. ▶ WIESBADEN

„Jetziger Hebesatz hat sich bewährt“  
IHK-Präsident warnt vor einer Erhöhung  
der Gewerbesteuer. ▶ WIESBADEN

Film & Fakt  
Mythos 007 in Kino und  
Museum. ▶ PEPPER

252 | 71. Jahrgang

www.wiesbadener-kurier.de

1 E



Welche Gefahren birgt Dauerlärm? Experten streiten über die Auswirkungen auf die Gesundheit.

Fotos: Harald Kaster, J. Werner (Archiv), Sascha Kopp (Archiv); Montage: VRM/rap

## Dauerlärm macht depressiv

NORAH Studie sieht auch Zusammenhang zwischen Verkehrslärm und Herzschwäche / Kein Effekt auf Blutdruck bei Fluglärm

### MAINZ/WIESBADEN

(lac/dpa). Die Norah-Lärmwirkungsstudie hat eine neue Diskussion über Verkehrslärm ausgelöst. Nach dem Ergebnis der Untersuchung kann der Lärm von Flugzeugen, Autos und Eisenbahnen das Risiko für Depressionen und Herzschwäche erhöhen. Allerdings wirkt er sich nicht auf den Blutdruck aus. Das ist ein Widerspruch zu früheren Studien der Universität Mainz und des Umweltbundesamts. Als größten Effekt stellten die Autoren der Studie die hohe subjektive Belästigung für die Menschen heraus, die ständig Lärm ausgesetzt sind.

Überraschend sei der Zusammenhang zwischen Depressionen und Lärm. Das Risiko für diese Erkrankung steige mit

wachsendem Lärm, den stärksten Effekt habe Fluglärm. „Das lässt uns schon aufhorchen“, sagte der Psychologe und Mitautor der Studie, Dirk Schreckenberg.

### Studie über mehrere Jahre

Wissenschaftler hatten fünf Jahre lang die gesundheitlichen Folgen von Flug-, Straßen- und Schienenlärm in den Regionen Rhein-Main, Köln-Bonn und Stuttgart untersucht. In Teilstudien beschäftigten sie sich mit der Lebensqualität, dem Schlafverlauf, der Häufigkeit von Krankheiten im Rhein-Main-Gebiet und der Veränderung des Blutdrucks in Lärm-Gebieten. Subjektiv fühlten sich die Menschen rund um alle untersuchten

### KOSTEN

Die Kosten von knapp zehn Millionen Euro tragen das Land Hessen, Kommunen, Fraport und Airlines. Bereits vor einem Jahr wurde eine Teilstudie zur Entwicklung von Kindern veröffentlicht. Demnach lernen Grundschul Kinder bei ständigem Fluglärm langsamer Lesen.

Flughäfen stark belästigt. Diese Beeinträchtigung der Lebensqualität sei sogar bei gleichbleibendem Dauerschallpegel in den vergangenen Jahren gewachsen, berichteten die Forscher. Positive Wirkung bescheinigen die Wissenschaftler dem Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen: Seit 2011 eine sechs-

stündige Ruhezeit in der Nacht eingeführt wurde, schlafen die Anwohner besser. Die Einstellung zum Flugverkehr spielt laut Studie anscheinend eine Rolle: Menschen, die der Fliegerei positiv gegenüberstehen, schlafen besser als Flugverkehr-Kritiker.

Hessens Wirtschaftsminister Tarek al-Wazir (Grüne) kündigte weitere Anstrengungen an, um Verkehrslärm zu verringern. „Man darf Verkehrslärm auf keinen Fall verharmlosen.“ Der Flughafenbetreiber Fraport sieht sich in seinen Bemühungen um Schallschutz bestätigt. Weitere Regulierungen seien nun überflüssig, sagte Fraport-Chef Stefan Schulte.

Für die Studie wurde die Belastung durch Flug-, Straßen- und Schienenlärm im Raum Frank-

furt für 900 000 Gebäude berechnet und zusätzlich Lärmindizes von je 2500 Anwohnern der Flughäfen Köln-Bonn und Stuttgart erhoben. Zur Belästigung wurden 29 000 Flughafen-Anwohner befragt, für die Krankheitsrisiken wurden Krankenkassendaten von rund einer Million Menschen im Rhein-Main-Gebiet ausgewertet, an der Schlafstudie nahmen rund 200 Menschen teil, an der Blutdruckstudie 844 Menschen.

Thomas Scheffler vom Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI) erneuerte die Forderung nach einem Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr. „Die krank machenden Einflüsse des Fluglärms können nicht mehr wegdiskutiert werden.“

▶ KOMMENTAR/HESSEN

Wi  
mit

WIESBADEN  
nehmigen  
Windpro  
Wurzel i  
Verspätu  
ter. Das  
präsidium  
mündlich  
der vorg  
Zur Ver  
insbeson  
behörde  
erst ver  
ten. Gl  
auch ve  
1900 S  
insgesa  
gelegt  
runter  
heim a  
te.

Arb  
au

NÜR  
Oktob  
Arbeit  
kräftig  
die Za  
tober  
seit 2  
Anga  
Arbei  
nat 2  
ohne  
werb  
temb  
vor  
senq  
auf 6  
Arbe  
1991  
Zahl  
im A  
Rela

E

PI  
dre  
um  
ges  
zur  
Ze  
tist  
kü  
zw  
vie  
he  
Fu  
W  
sch

9 000 Jobs fallen weg

Mehr Geld für



